

„Landwirtschaft ökologisch und rentabel“

Diskussion über das Spannungsfeld von Nachhaltigkeit und auskömmlicher Agrar- und Viehwirtschaft

Borgfeld. Die Bauernproteste sind vorbei. Und damit besteht die Chance, sachlich über die Aufgaben und Herausforderungen einer modernen Agrarwirtschaft zu diskutieren. Im Rahmen der Reihe „Borgfelder Dialog“ veranstaltet das Borgfelder Forum am 6. Februar 2025 um 19.30 Uhr im Seminarraum der Ev. Gemeinde, Katrepeler Landstraße 9, ein Treffen, das unter dem Motto „Landwirtschaft ökologisch und rentabel“ steht. Der Bürgerinitiative geht es um realistische Perspektiven und Lösungen für die Agrar- und Viehwirtschaft und ausdrücklich nicht darum, überkommene Konflikte zu verschärfen.

Ausgewiesene Expertinnen und Experten nehmen an der Aussprache teil: Prof. Dr. Juliane Filser forscht seit langem an der Bremer Universität über Bodenökologie, die nicht nur für die Bodenfruchtbarkeit entscheidend ist, sondern auch für die Trinkwasserqualität und die Artenvielfalt. Carsten Schnakenberg, Vizepräsident des Bremischen Landwirtschaftsverbandes, bewirtschaftet einen Hof mit dem Schwerpunkt Viehzucht im Borgfelder Ortsteil Timmersloh, der vor einem Jahr vom Hochwasser stark heimgesucht wurde.

Harje Kaemena, Ökolandwirt im Blockland an der Wümme, hat seinen Betrieb ganz auf Nachhaltigkeit umgestellt mit eigener Stromversorgung und u. a. mit der Verwertung selbstproduzierter Milch zu schmackhaften Eissorten. Dr. Arno Krause ist Geschäftsführer beim Grünlandzentrum Niedersachsen / Bremen e. V. Krause gehört zugleich zu den Verfechtern eines bislang bundesweit einmaligen Projektes, das den Namen „Niedersächsischer Weg“ trägt. Es handelt sich um eine Abmachung zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Politik für einen besseren Natur-, Arten- und Gewässerschutz. Die Moderation übernimmt der Journalist und Autor Hermann Vinke.

Im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit und Rentabilität in der Landwirtschaft werden auch Themen wie Massentierhaltung, Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden wie Glyphosat, ferner Blühstreifen entlang von Feldern sowie Artenvielfalt und -schutz zur Sprache kommen. Das Borgfelder Forum verspricht sich von der Veranstaltung neue Impulse für eine Land- und Viehwirtschaft, die den Bauern ein Auskommen sichert und zugleich den Anforderungen von Natur- und Verbraucherschutz gerecht wird. Die Debatte wird im Netz übertragen unter: www.borgfelder-forum.de

Bremen, 21.01.2025, Hermann Vinke